



BMW Sailing Cup.

BMW Yachtsport
BMW Sailing Cup

www.bmw-yachtsport.de



Freude am Fahren

Presse-Information

16.08.2009

Skipper Schwarz gewinnt den Schubert Motors BMW Sailing Cup. Großes Sommerfest am Barleber See mit Benefizregatta.

Magdeburg. Skipper Olaf Schwarz gewinnt zusammen mit Frank Muhr, Sven-Henning Schlömp und Andreas Roberts den zweiten Schubert Motors BMW Sailing Cup Magdeburg auf dem Barleber See. Das Team musste sich in den Finaldurchgängen aber der starken Gegenwehr der am Ende zweit- und drittplatzierten Crews um die Skipper Torsten Postrach und Vorjahressieger Herbert Kasperschinsky erwehren. Das siegreiche Team sicherte sich mit dem Titel auf dem Barleber See die Teilnahme am Deutschlandfinale im Oktober 2009. Die Gewinner der bundesweit 19 Qualifikationsregatten werden dann auf dem Tegernsee gegeneinander antreten, um den deutschen Vertreter für das Weltfinale des BMW Sailing Cup zu ermitteln. Das ausrichtende BMW Autohaus Schubert Motors organisierte an diesem Regattawochenende nicht nur ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie, sondern auch eine Benefizregatta zugunsten der Opfer des Katastrophengebietes Nachterstedt.

Torsten Schubert, Geschäftsführer vom BMW Autohaus Schubert Motors, gratulierte bei der Siegerehrung allen 18 Teams und übergab die Pokale: „Wir freuen uns, dass wir den BMW Sailing Cup in diesem Jahr zu einem Sommerfest für alle machen konnten und damit die Mitsegler, ihre Familien sowie die zahlreichen Gäste begeistert haben. Besonders glücklich sind wir, dass unsere Benefizaktion ‚Hilfe für Nachterstedt‘ so gut angekommen ist. Durch das Prominentenrennen am Freitag und weitere Spenden im Laufe des Wochenendes können wir einen namhaften Betrag zur Verfügung stellen. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich beim 1. Seglerverein Barleber See e.V. die uns bei der Durchführung aller Wettfahrten an diesem Wochenende unterstützt haben.“

Nach den Vorläufen am Freitag ging es mit den J80 auf dem Barleber See zu einer Benefizregatta auf das Wasser. Die Startgelder der Teilnehmer, Spenden der Begleitungen und der Segler des BMW Sailing Cup sowie die Erlöse des Vierer-Bungee-Trampolins kommen der Opferhilfe für die Erdbeerkatastrophe von Nachterstedt im Juli zu Gute. Die Benefiz-Regatta wurde mit zwei Wettfahrten gesegelt. Die Position der Skipper übernahm die Bootscrew des BMW Sailing Cup, die tatkräftige Unterstützung vom 1. Seglerverein Barleber See erhielt. Die Crews



wurden unter anderem von Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre, Ruder-Olympiasieger André Willms, Bördekreis-Landrat Thomas Webel, Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorf und Haldenslebens Bürgermeister, Norbert Eichler besetzt. Ein Team stellte der Kooperationspartner radio SAW. Auch Box-Weltmeisterin Esther Schouten, und Mitarbeiter von Schubert Motors stellten sich der Herausforderung. Die Regatta gewann mit zwei Siegen souverän das Team mit Hans-Jürgen Meier (Oberstudiendirektor der BBS Otto von Guericke) Detlef Ebert (Radio Brocken) und Dirk Dzemski (Trainer von Junioren-Boxweltmeister Oliver Güttel) mit den Skippern Ekkehard Wurl und Felix-Weidling. Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre belegte mit seinem Team zwar den letzten Platz, war am Ende aber dennoch zufrieden, da er für die erfolgreichen Gennakermanöver an Bord verantwortlich war. Am Ende des Wochenendes kamen Spenden in einer Höhe von knapp 1.000 Euro für das Katastrophengebiet Nachterstedt zusammen. Torsten Schubert rief bei der Siegerehrung zu weiteren Spenden auf.

Die Zuschauer und Segler genossen an diesem Wochenende das hochsommerliche Wetter und auch der Wind spielte an allen Tagen mit. Zum Auftakt am Freitag wehte der Wind aus westlichen Richtungen mit zwei bis drei Beaufort. Für den Samstag waren schwächere Winde angekündigt, aber alle Wettfahrten konnten nach einer kurzen Startverschiebung am Morgen planmäßig durchgeführt werden. Am Finaltag herrschten auf dem Barleber See wieder gute Windbedingungen, wobei die Böen am Nachmittag eine größere Herausforderung für die 18 Crews darstellen sollten. Ansonsten kam der Wind mit zwei bis drei Beaufort aus Südwest.

Mit den sechs besten Crews des Wochenendes ging es in das Finale auf dem Barleber See und den Zuschauer wurden spannende Wettfahrten mit abwechslungsreichen Positionskämpfen geboten. Den ersten Finallauf dominierte Skipper Torsten Postrach, der bereits einen guten Start erwischte. Der Skipper Olaf Schwarz und Jens Garlin führten das Verfolgerfeld an. Postrach machte als einziger eine Wende, um auf der Kreuz einen anderen Kurs zu wählen und wurde von guten Windziehern belohnt. An der Luvtonne mussten alle Teams durch die Landabdeckung mit schwächeren Winden zu Recht kommen, aber Postrach erwischte auf seinem Kurs auch hier einen guten Winddreher und ging als Erster um die Tonne. Auf dem folgenden Vorwindkurs unter Gennaker griff Skipper Schwarz mit einer Wende an, aber Postrach wehrte mit dem gleichen Manöver diesen Angriff ab und sicherte so seine Führung. Nach dem Leetor konnte Postrach seine Führung weiter ausbauen, da er mit seiner Kurswahl wieder das richtige Gespür hatte. Alle anderen segelten auf der anderen Seite des Kurses und kämpften mit dem böigen Wind. Wegen einer Wegerechtsverletzung musste die Crew um Skipper Schwarz



BMW Sailing Cup.

BMW Yachtsport
BMW Sailing Cup

www.bmw-yachtsport.de



Freude am Fahren

einen Strafringel drehen und fiel so weitere Positionen zurück.

Währenddessen segelte Vorjahressieger Kasperschinsky mit guten Gennakermanövern auf den zweiten Platz vor, diesen Platz konnte er auch hinter Postrach ins Ziel bringen. Skipper Schwarz segelte wieder auf den dritten Platz vor.

Im zweiten Finale schaute die gesamte Konkurrenz auf Skipper Postrach, der wieder einen guten Start erwischte, wieder das Risiko einging als Einziger auf der rechten Kursseite zu segeln und dafür mit der Führung an der ersten Luvtonne belohnt wurde. Auf dem Vorwindkurs mussten dann alle Crews mit den starken Böen kämpfen und die 68 Quadratmeter großen Vorsegel waren schwer zu beherrschen und flatterten im Wind. Mit diesen Bedingungen kamen die Skipper Kasperschinsky und Göran Freise am besten zu Recht und konnten zu Postrach aufschließen. Die Crew von Skipper Postrach hatte großen Respekt vor ihrem Gennaker und holten diesen frühzeitig ein. So fiel die Crew auf den dritten Platz zurück. Skipper Schwarz segelte derweil auf dem vierten Platz und schien mit dem Ausgang des Rennens nicht mehr viel tun zu haben. So ging es um die Luvtonne auf dem Weg in das Ziel. Skipper Freise wählte den direkten Weg in das Ziel und gewann diesen Lauf. In der Endabrechnung reichte dieser Sieg aber nur zur Verbesserung auf den vierten Platz. So gingen alle davon aus, dass der Gesamtsieg zwischen Kasperschinsky und Postrach entschieden werden würde. Aber Kasperschinsky ging mit seiner Kurswahl ein zu großes Risiko ein und hatte einen zu spitzen Kurs ins Ziel, so dass er als Vierter ins Ziel kam. Postrach machten die Probleme mit dem Gennaker einen Strich durch die Rechnung, so dass er sogar auf den fünften Platz zurückfiel. Lachende Dritte war die Crew mit Skipper Schwarz, die so auf den zweiten Platz segelte und in der Addition beider Läufe den Gesamtsieg holte.

Zahlreiche Zuschauer ließen sich an diesem Wochenende die Eventmeile am Barleber See nicht entgehen. Rund um die BMW Sailing Cup Base wurde von Schubert Motors ein großes Sommerfest für die ganze Familie geboten. Im kleinen Kinderland gab es eine Popcornmaschine, ein Bastelzelt, den BMW Babyracer Parcours und als Highlight konnte ein weißer 1er BMW bemalt werden. Eine Aktion, die sich auch die Erwachsenen nicht entgehen ließen. radio SAW unterhielt auf der Showtrack Bühne mit Musik und Moderation durch Warren Green. Ein weiterer Programmpunkt waren die radio SAW-Dancer. Diese präsentierten mehrmals am Tag eine Modenschau mit der aktuellen BMW Lifestyle Kollektion, der BMW Formel 1 Kollektion und der BMW Yachtsport Kollektion. Live Musik gab es am Samstag von der Coverband "Splash" und am Sonntag von der "Großen Freiheit", dessen Bandleader Arnulf Wenning selbst als Segler am BMW Sailing Cup teilnahm und im



BMW Sailing Cup.

BMW Yachtsport
BMW Sailing Cup

www.bmw-yachtsport.de



Freude am Fahren

Team von Torsten Postrach den zweiten Platz belegte. Durch die unterhaltsame und fachkundige Moderation des Regattageschehens durch den Segelsportexperten Arno Boes wurden viele Zuschauer vom Segellaien fast schon zum Experten. Dank den Erläuterungen Boes entging den Besuchern keine Feinheit, egal ob es um das taktisch geschickte Segeln gegen den Wind oder den richtigen Umgang mit dem Gennaker auf Halb- oder Raumwindkurs ging.

Medienservice:

Für redaktionelle Zwecke stellen wir Ihnen gerne aktuelles Bildmaterial zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Jennifer Grohne (j.grohne@bmwsailingcup-team.de / 0151-15 16 94 05) oder Axel Annink (a.annink@bmwsailingcup-team.de / 0171-584 0 584).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

BMW Schubert Motors GmbH

Ingrid von Zabiensky

Halberstädter Straße 10

39112 Magdeburg

Tel.: 03949-51 25 16

E-Mail: zabiensky@schubert-motors.de

Internet: www.schubert-motors.de